

# Ottendorfer Zeitung.

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Wochenblatt und Anzeiger

Neueste Nachrichten Bezirks- und General-Anzeiger

Erscheint Dienstags, Donnerstags und  
Sonnabends abends.  
Bezugspreis: monatlich 40 Pfg.,  
zweimonatlich 80 Pfg., vierteljährlich  
1,20 Mark.  
• Einzelne Nummer 10 Pfg. •

Annahme von Anzeigen bis spätestens  
Mittags 12 Uhr des Erscheinungstages.  
Preis für die Spaltenzeile 10 Pfg.  
Zeltendruck und tabellarischer Satz  
nach besonderem Tarif.  
Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie der abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“,  
„Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“.

Druck und Verlag von H. Rühle, Inh.: A. Storch in Groß-Ottrilla.

für die Redaktion Verantwortlich A. Storch in Groß-Ottrilla.

No. 139.

Sonntag, den 21. November 1909.

8. Jahrgang.

## Totenfest.

Ich suche gern die heil'ge Stätte,  
Wo das verblichene Leben liegt,  
Wo still ins enge Ruhebett  
Die kühnen Kämpfer sich geschmiegt;

Hier wachet meiner Seele Flügel,  
Sie schwingt sich auf zum Himmelszelt,  
Sind doch die nied'eren Gräberhügel  
Die Spitzen einer höh'ren Welt.

Und wenn die Lebenden mich kränken,  
Dann geh' ich zu den Toten hin,  
Die Frieden mir in's Herze senken,  
Daß bald ich wieder fröhlich bin.

Und die da schlafen in den Gräbern,  
Die wecken mich zum heiligen Streit:  
Auf, gürte wacker deine Hüften  
Und kämpf um eine Ewigkeit!

Aus dunklen Gräbern spricht das  
Leben,  
Da duften Rosen, weiß und rot:  
Da sollst dich nicht dem Schmerz er-  
geben.

Denn deine Toten sind nicht tot!  
An einem Grabe saß ich nieder,  
Es liegt von mir ein Stück darin,  
Schweig es wohl, wir sehn uns wieder,  
Denn Sterben ist für uns Gewinn.

Ich bringe meine heißen Tränen  
An diesem Grab als Opfer dar.  
Das für mein Flehen und mein  
Schnen  
Geworden ist mein Betaltar.

Böhmen, Schweden und Norwegen usw. aus-  
stellen. In Zehntausenden werden die schmuck-  
reichen Bäume verfrachtet und verteilt sich über das  
ganze weite Reich. Anfang Dezember erfolgt  
der Haupttransport, und dann heißt's guten  
Abtag und Preis erzielen. Begonnen wird  
nun auch, wo es nicht bereits geschehen ist, mit  
den Weihnachtarbeiten. In jedem Jahre kann  
man ja Betrachtungen über den Nutzen und  
Wert der Handarbeiten lesen, und an Kritiken  
fehlt es nie. Als ob das Weihnachtsgeschäft eine  
Feier wäre, bei der man über Prinzipien  
streiten sollte. Wenn die deutsche Frauen-  
und Mädchenwelt sich in der modernen Zeit  
die ideale Auffassung bewahrt, daß es ihrer  
Pflicht sei, mit dem Können der eigenen Hände  
den Männern eine Freude zu bereiten, was  
soll da noch eine lange Betrachtung? Ehren  
wie lieber den guten und freudigen Willen, der  
manche Stunde reglamer Beschäftigung bean-  
sprucht. Also — würdigt die jetzt gang und  
gäbe Scheintheorie, überrascht keine heimliche  
Weihnachtsarbeiterin, ehret sie und das Werk  
ihrer fleißigen Hände.

Wie reklamiert man fehlende Zeitungen?  
Wenn die Zeitung nicht regelmäßig eintrifft, so  
können die Postabnehmer nur bei ihren Post-  
anstalten reklamieren, schriftlich oder mündlich  
unter Angabe der Umstände, welche zu der Be-  
schwerde Veranlassung geben. Häufig wenden  
sich jedoch die Abonnenten, denen die Zeitung  
unregelmäßig zukommt, an die Redaktion der  
Zeitung; das ist unrichtig, denn nicht sie ist es,  
die an die Abonnenten liefert, sondern die Post.  
Die Geschäftsstelle kennt die Namen  
der Abonnenten gar nicht.

Wegen Abhaltung von Schießübungen  
mit harter Munition vom 22. bis mit  
25. November dieses Jahres täglich von 8 Uhr  
Borm. bis 2 Uhr Nachm. wird das im Ge-  
fahrenbereiche des Infanterieschießplatzes bei  
Glauschnitz liegende und durch Warnungsposten  
kenntlich gemachte Gelände abgesperrt. Das  
Betreten des abgesperrten Gebietes ist mit  
Lebensgefahr verbunden und daher verboten.

Zur Warnung! In großer Anzahl  
und prächtiger Form werden allenthalben  
Mittel angepriesen und in den Handel ge-  
bracht, die den Frauen in kürzester Zeit und  
mit Sicherheit zu vollen Körperformen, insbe-  
sondere zu üppigen, idealen Hüften verhelfen  
sollen. Von Bezug und Anwendung dieser  
Mittel, die als Vesta-Kraftpulver, Hüftenpulver  
und unter Bezeichnungen wie Orientalische  
Villen, Hüftenpulver, Hüsten, Vestaformin,  
Herkules-Dejerte, Jaso, Pentrieite, Cleopatra,  
Hosarol-Villen, Dylolosa, Granzinol, Pera-  
spera-Henz u. a. verteidigt werden, ist dringend  
abzuraten. Fälle der Körperformen, vor allem  
der Hüften ist in erster Linie eine Folge  
natürlicher Körperlicher Anlage und kann durch  
kunstliche Mittel einschließlich solcher der Er-  
nährung, gar nicht oder nur in äußerst ge-  
ringem Maße beeinflusst werden, am wenigsten  
aber durch die genannten Mittel, die im wesent-  
lichen aus Mehl, Zucker, Salz, Stärke, Malz  
und einigen anderen wirkungslosen Stoffen be-  
stehen. Die Behauptungen in den den Mitteln  
beigebenen Broschüren und sonstigen Druck-  
schriften, die das Gegenteil beweisen sollen,  
entsprechen nicht den Tatsachen und laufen auf  
Schwindel und betrügerische Ausbeutung hinaus.  
Der geforderte Preis — bis 10 Mk. für die  
Original-Dose oder -Flasche — steht, abgesehen  
von der Wirkungslosigkeit des Mittels, in keinem  
Verhältnis zum Werte der darin enthaltenen  
Stoffe. Besonders ist vor den von ausländischen  
Firmen verteilten Mitteln zu warnen, in  
denen zum Teil arsenige Säure (Arsenik), ein  
Gift, durch das leicht Gesundheitschädigungen

hergerufen werden können, festgestellt worden  
ist. Mit dem gleichen Misstrauen muß den  
meist sehr teuren (20 Mk. und mehr) Apparaten  
begegnet werden, mit denen auf mechanischem,  
galvano-magnetischem oder einem ähnlichen  
Wege volle Hüften- und Körperformen erzielt  
werden sollen.

Dresden. Die Wirtschaft im Ratstafel-  
des neuen Dresdener Rathhauses ist an den  
Inhaber des Hamburger Theater-Restaurant  
Matthes, verpachtet worden, der 6000 Mark  
Wacht zahlt, die Wäsche z. beschafft und auch  
für Heizung und Beleuchtung sorgt. Er er-  
hält 20 Prozent der Einnahmen aus dem  
Weinverkauf.

Hainberg. Bei der Ausfahrt aus  
dem Bahnhof Rabenau sind am Mittwoch  
nachmittags gegen 4 Uhr von einem von Rip-  
dorf nach hier verkehrenden Güterzuge ein be-  
labener und ein leerer Nachwagen entgleist, wo-  
durch das Hauptgleis längere Zeit gesperrt  
war. Der Personenverkehr wurde durch Um-  
leitungen aufrecht erhalten. Verletzt wurde  
niemand.

Pirna. In einer vom hiesigen Mieterverein  
einberufenen Versammlung fand die Gründung  
einer Baugenossenschaft statt. 36 Genossen haben  
sich dafür erklärt.

Kadeburg. Mittwoch, den 24. November,  
wird hier Metz und Viehmarkt abgehalten.  
Für Rinder und Schweine sind Ursprungs-  
zeugnisse mitzubringen.

Cunewalde. Der Häusler und Weber  
Carl Gottlieb Ruffke hier selbst hat beging mit  
seiner Ehefrau Johann Christiane geb. Thieme  
das Fest der Diamantenen Hochzeit. Das  
Jubiläum wurde in der Kirche eingeseget  
und erhielt vom Landeskonfistorium eine Ehren-  
dipl.

Jittau. Infolge Hagelwetters und Schne-  
tiefschlags, verbunden mit Regen, sind hier große  
Zerschädigungen an den Telegraphen- und Tele-  
phonleitungen angestrichelt worden. Die Stadt  
Jittau ist von allem auswärtigen Sprecheverkehr  
abgeschnitten. In den Straßen hängen die  
Drahte massenhaft bis zur Straße hinab.  
Der Schaden ist enorm.

Reichen. Das hiesige Elblai erfährt zur-  
zeit eine Erweiterung, da die Ausladeeisen  
nicht mehr ausreichen. Die Verlängerung  
des Kais beträgt ungefähr ein Drittel der bis-  
herigen Länge.

Wurzen. Am Mittwoch abend wurde in  
dem benachbarten Dorfe Apitz aus einer  
Wohnstube dem Gastwirt Fröhlich eine 30 Kilo  
schwere, eiserne Kaffeete mit 2000 Mark In-  
halt gestohlen. Von den Dieben fehlt noch  
jede Spur.

Markersbach. Ein schwerer Unglück-  
fall ereignete sich in Markersbach. Dort war  
man mit dem Herausheben von Langholz  
aus dem Joch beschäftigt. Ein Baum schlug  
beim Ausladen zurück und traf den Rutscher  
Riffen so unglücklich an die Unterschenkel, daß  
beide brachen.

Chechnitz. Im Hause Krefestr. wurden  
vorgerstern früh in einer Bodenkammer das  
22 Jahre alte Dienstmädchen Martha Gum-  
brecht aus Böhmitz und der 18 Jahre alte  
Raufmannlehrling Johann Gutz aus Ober-  
lungwitz erschossen aufgefunden. Das Motiv  
der Tat ist unbekannt.

Ortmannsberg. Beim Fällen eines  
Baumes stürzte dieser um und traf den Privatier  
Mejer, der schwer verletzt wurde.

Leipzig. In den letzten Nächten sind  
auf dem Nordfriedhofe, ebenso wie auf dem zu  
Leipzig-Gonnitz von noch nicht ermittelten  
Personen von 60 Gräbern Pflanzen und  
Rosenbüschen abgerissen und abgebrochen.

teilweise auch entwendet worden. Die Täter  
sind in beiden Fällen über die Mauern geflüchten.  
Die Verfolgung mit Polizeihunden war er-  
folglos.

Crimmitschau. Ein seit sechs Tagen  
vermishter 38jähriger Knecht aus dem nahen  
Schiedel wurde in einer hiesigen Scheune im  
Stroh flehend aufgefunden. Der Knecht war  
erstickt und wurde sofort nach dem Kranken-  
hause geschafft.

Falkenstein. Der in den 30er Jahren  
lebende Maurer Carlos, der bei der Thorenschen  
Fabrik in Falkenstein beschäftigt war, ist dort  
mehrere Meter hoch abgestürzt. Er hat dabei  
einen schweren Schädelbruch erlitten. An  
dem Wiederaufkommen des Verletzten wird ge-  
zweifelt.

Seit über acht Tagen ist der 67 Jahre  
alte Stidmaschinen-Besitzer Heinrich Keller  
spurlos verschwunden. Alle Nachforschungen  
über den Verbleib des in den besten Vermögens-  
verhältnissen lebenden Mannes waren bis jetzt  
erfolglos.

Die Füllung des über 3 Millionen  
Kubikmeter Wasser fassenden Trinkwasserbeckens  
der Talsperre für die Stadt Plauen geht nur  
langsam vorwärts. Trotz dem der Wasserstand  
an der Sperrmauer bereits über 25 Meter  
beträgt, ist doch erst knapp ein Drittel der  
gewaltigen Wassermenge im Becken. Mit dem  
Probe-Hilfergebäude werden Versuche gemacht,  
die zur vollsten Zufriedenheit ausfallen, auch  
die chemische Untersuchung des Trinkwassers  
ergibt das beste Resultat.

Schwarzenberg. In der Nacht vom  
Montag zum Dienstag wurde aus dem hiesigen  
Konsumvereinslokal der 7 Zentner schwere  
eiserne Geldschrank mit 4000 Mark Inhalt  
gestohlen. Auffallend schnell ist es dem eifrigen  
Nachforschungen gelungen, den Geldschrank auf-  
zufinden, und zwar im Flußbett des Schwarz-  
wassers unweit der Stadt, im sogenannten  
„Rosental“ bei Erla. Die Spitzbuben haben  
wahrscheinlich eine günstige Gelegenheit abwarten  
wollen, um dann den Schrank weiter zu trans-  
portieren.

Plauen i. B. Die Aufsichtsbehörde hat die  
Wahl des Ratsherrn Dr. Schaarschmidt-  
Dresden zum Bürgermeister unserer Stadt be-  
stätigt. Die Einweisung erfolgt am 15. Dezember.

Schönheidehammer. Dieser Tage trafen  
auf dem hiesigen Bahnhofe circa 1200 Gänse  
aus Berlin für eine auswärtige Firma ein.  
Circa 150 Gänse davon erkrankten aber ver-  
mutlich an der Geflügelcholera und verendeten  
schon nach kurzer Zeit. Auf Bezirksärztliche  
Anordnung mußten nun die anderen 1000  
Tiere sofort geschlachtet werden. Das Fleisch  
wird an die Berliner Firma gefandt.

Plauen i. B. Vorgestern vormittag  
11 Uhr entstand im Hause des Photographen  
Dertling ein Küchenbrand. In Abwesenheit  
der Eltern hatten die beiden Kinder, ein  
8 Jahre alter Knabe und ein zweijähriges  
Mädchen am Ofen gespielt. Es fielen glühende  
Kohlen aus der Feuerung heraus, die das  
um den Ofen herumliegende Holz in Brand  
legten; durch den entstandenen Qualm fanden  
die beiden Kinder den Erstickenstod. Alle  
Wiederbelebungversuche blieben erfolglos.

Ringsdorf. Eine Einbrecherbande  
scheint in der hiesigen Gegend ihr Umwesen  
zu treiben. Während in Brunnödra einem  
Einwohner aus der Schlafstube ein ziemlich  
hoher Geldbetrag gestohlen wurde, ist im nahen  
Jwota bei einem Schuhmachermeister ein-  
gedrochen und der Laden ausgeraubt worden.  
Große Beute fiel ihnen in die Hände.

## Vertikales und Sächsisches.

Ottendorfer-Ottrilla, den 19. November 1909.

Bei der am 19. dieses Monats im  
Kaisershof zu Kadeberg stattgefundenen  
zum Wasseramt für den Amtsgerichts-  
Kadeberg waren 278 Wähler erschienen.

wurden Stimmen abgegeben für Herrn  
Kadeberger Rühn, Oragostilla 245, für  
Stadtrot Müller Kadeberg 83, für  
Gemeinde-Vorstand Piehich Loydorf 236,  
Herrn Wählerpräsident Lehmann, Wachsen  
acht Stimmen waren zerplittert. Als Stell-  
wurden Stimmen abgegeben für  
Stadtjudenbesitzer Pöngsch, Kadeberg  
31 waren zerplittert, für Herrn Ritter-  
besitzer Feischer, Wolmsdorf 245, 33  
waren zerplittert.

Zur gleichen Zeit, in der wir für die  
treuen Gedankensorgen, die wir am  
kommenden Sonntag auf die Gräberhügel  
entschlafenen Lieben niederlegen wollen,  
in den Bergwäldern schon die Ärzte,  
die jungen Stämme ein Ende bereiten,  
sie als Sinnbild der Weihnachtstrenude  
Christfest im deutschen Heim auf frohe  
schauen. Der Bedarf an Weihnachts-  
ist alljährlich im Wachsen, und wenn  
mit ansehnlichen Postenständen auch  
den Bedarf ihrer Bürger decken können,  
viele Städte verfügen denn über so große  
? Da müssen die schlesischen Gebirge,  
Wäldern, der Frankenstein, der Schwarzwald,

**Wer** über alle Zeitereignisse gut **die** lokalen und örtlichen Neuigkeiten **Langeweile** an den langen **scheut**  
unterrichtet sein will und ausführlich zu lesen wünscht und die Winterabenden  
**lese** die mit reichem Unterhaltungs- **die** hiesige Einwohnerschaft **Ottendorfer** Berichten ausge- **Zeitungen!**  
Stoff und besonders mit allen lebhaft interessierenden stattete Lokal-





Von Nah und fern.

Der „Sobberbecher“ von Berlin.

Der kaiserlichen Hofstaat in Berlin... der Kronprinz von Griechenland... mit dem „Sobberbecher“ befehlen müssen.

Die „falschen Richter“ in Bonn.

Die Richter und Beisitzer, die in Westfalen... Berliner Anwalt... Die Richter in Bonn auf diese Weise gearbeitet.

Die Ermordung eines bayerischen Ministers.

In München hat sich der 50 Jahre... Minister... die Ermordung eines bayerischen Ministers.

Die Erkrankung der Kaiserin Eugenie.

Die Kaiserin Eugenie... die Erkrankung der Kaiserin Eugenie.

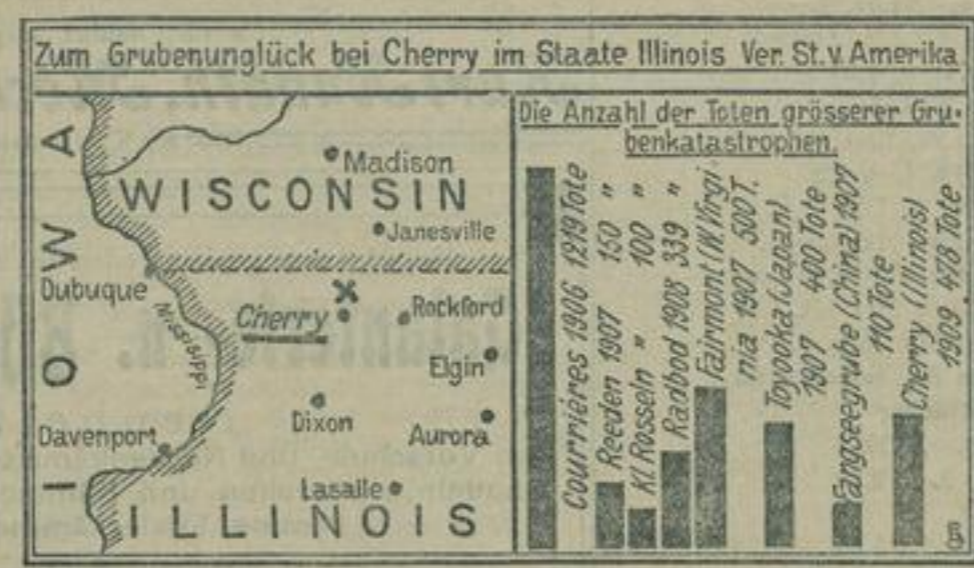
Ein eigenartiger Unglück hat sich bei...

Ein eigenartiger Unglück hat sich bei... der Tod eines Mannes...

Einem erkrankt. Der mit vier Herren... Schwäizer Ballon... in der Luft zerbrach...

Welche eingestellt werden, weil sämtliche Gerichte... der Grolson auf der Erde bei Cherry im nordamerikanischen Staate Illinois wird jetzt...

Erkimmern bereit beschädigt, daß sie neu gebaut werden müssen. Es ist auch bereits mit den Arbeiten begonnen worden.



In den Kohlenruben bei Cherry im nordamerikanischen Staate Illinois hat sich ein höchst bedauerliches Grubenunglück ereignet. Infolge einer Gasexplosion wurden 490 in der Grube arbeitende Bergleute von der Verbindung mit der Außenwelt abgeschnitten.

Virginia (1907) schwere Opfer. In Courrières wurden 1219, in Fairmont 400 Bergleute getötet. Bei der Katastrophe auf der Höhe Radbod im Jahre 1908 kamen 339 Personen ums Leben.

Gerichtshalle.

Piel. Im weiteren Verlauf des Prozesses wegen der Unterschleife auf der Kaiser Reichswert... die Angeklagten, daß auf der Wert Vorkaufsbüchse mit den viel wertvolleren Bronzeplatten durcheinander gemischt und zusammen verkauft worden wären.

König. Das Gericht verurteilt über den internationalen Taschendieb M. Rosenthal, der sein unsauberes Handwerk hauptsächlich in D. Staaten ausübte, eine Strafe von vier Jahren zehn Monaten Gefängnis.

Wien. Eine eigenartige Schandensache lag seit einiger Zeit dem Kaiserliche-gericht in Wien zur Aufarbeitung vor. Der Militärprokurator Karl Fritze hatte die Militärverwaltung auf Zahlung eines Honorars für Spionagedienste verklagt.

den Toten nach Tattlingen. Schließlich gelang es nach harte Arbeit, den Ballon mit schweren Rettungsdrähten zu bergen. Die vier Herren, ein Rechtsanwalt, ein Richter, ein Bankdirektor und ein Sekretär, sämtlich aus Lausanne, blieben unverletzt.

Millionenbeträgereien an der Internationalen Eisenbahnbank in Bern. Im Laufe der Untersuchungen über die großen Beträgereien bei der Internationalen Eisenbahnbank in Bern sind, wie das „N.“ von dort hört, weitere Verhaftungen vorgenommen worden.

PR Eine ausgeraubte Kirche. Aus Brüssel wird gemeldet, daß in einer der letzten Nächte in der Kirche von Alost ein Einbruch verübt worden ist, dem sämtliche Wertgegenstände zum Opfer fielen.

amlich berichtet, daß die Zahl der Toten 250 beträgt. Wertwürdige Veranlassung zu einem Generalstreik. Der Zentrarbeitsbund in Philadelphia fordert die Arbeiter des ganzen Landes zum Generalstreik auf, falls der Kongress dem amerikanischen Arbeiterbundes eine ihm auferlegte Geldstrafe verweigern möchte.

Unfall im Kaiserlichen Marien-Theater in Petersburg. Während der Generalprobe von „Tritan und Nothe“ im Kaiserlichen Marien-Theater in Petersburg sagte der Tenorist Wadzew mit dem Schwerte dem Soubrette Smirnow aus Unvorsichtigkeit eine schwere Verwundung zu.

Dampferuntergang in den indischen Gewässern. Der Dampfer „La Seine“, der von Singapur nach Batavia unterwegs war, fiel mit dem englischen Dampfer „Ouda“ zusammen und begann wenige Minuten nach dem Zusammenstoß zu sinken.

griff, warum man eine Art Verhör mit ihm anstellte. In diesem besonderen Falle muß ich darauf bestehen. Der Rat wies mit der Hand auf einen Stuhl, der neben seinem Tische stand und setzte sich dann selbst auch wieder.

Gromer berichtete in kurzen Worten über sein Zusammenreffen mit Dr. Hellmut Rathson und dessen Auftrag. „Namen sind Sie hier angekommen?“ „Bekannt nachmittags mit dem Dampfer „Polonia“.“

„Woher hätte ich das nötig?“ „Aber ich kann die Schiffsfüste darüber Auskunft geben und auch ein Herr Frau, ein mir besonderer Künstler, der zufällig mich beim Verlassen des Dampfers traf.“

Luftschiffahrt.

Der letzte ozeanartige Sturm, der in der Reichshauptstadt und im Reich so vielen Schaden angerichtet hat, ist auch zwei Flugmaschinen auf dem Marsch-Feld bei Berlin verhängnisvoll geworden.

„Aber das ist verpeach, ihn selbst in die Hände des Frauweins zu übergeben und will mein Wort halten.“ „Ich verhehe und würdige auch Ihren Standpunkt.“

„Sie wollen mich zwingen.“ „Nein, aber ich erlaube mir Ihnen einen Rat zu machen: Vertrauen Sie mir den Brief an, ich verstahe mein Wort, daß ich denselben nur dann öffnen werde, wenn die Sachlage es unbedingt erfordert.“

„Ich habe auf Ihr Verprechen, Herr Rat, nur im äußersten Notfalle den Brief zu eröffnen, ich wünsche nicht, daß von einem Sterbenden in mich gelegte Vertrauen getrübt werde.“

Buntes Allerlei.

Allerlei Wissenenswertes. London, nach parlamentarischen Bericht, bedeckt 118 Quadratkilometer englisch. — Im letzten Jahre gerieten in England 2120 eingetragene Handelsfirmen in Konkurs. — Die Väterregale des englischen National-Museums wurden auseinandergerichtet eine Strecke von 32 Meilen begeben. — In Russland wurden im letzten Jahre 900 Personen durch Blitzschlag getötet.

„Soll geschieden, Herr Rat.“ erwiderte Gromer und verabschiedete sich, nicht sehr erheitert über das unerwartete Hindernis, das sich der Erfüllung seines Auftrages entgegenstellte.

„Sie sind Anton Raberer, Arbeiter in der Maschinenfabrik „Union“?“ „Der bin ich. — Was will man wieder von mir?“ „Ich rate Ihnen, etwas beschreibender aufzutreten.“

„Man hat mich mitten in der Nacht verhaftet, da hat ich doch wohl fragen.“ „Das fragen steht mir zu.“ unterbroch ihn ziemlich barsch der Rat, „wie kennen Sie genau.“

„Ja, das glaube ich, man würde mir so viel Aufmerksamkeit, als wäre ich der russische Zar.“ „Ich warne Sie nochmals, meine Schuld nicht zu misshandeln!“ Raberer suchte mit den Schultern. „Au denn, ich kann ja auch stille sein.“

## Restbestände

Von voriger Winter-Saison und andere Waren werden jetzt zu aussergewöhnlich billigen Preisen abgegeben.

Solange der Vorrat reicht.

Damen-Jacketts Mk. 3,—, 4,—, 6,— bis 12,—  
 Damen-Paletots „ 6,—, 8,—, 10,— bis 15,—  
 Mädchen-Jacketts Mk. 2,—, 3,—, 4,— bis 6,—  
 Lammfell-Jäckchen  
 Seidene Blusen, Wollstoff-Blusen, Barchent-Blusen  
 Kleiderstoffe 6 Meter Mk. 4,—, 4,50, 6,—, 7,50, 9,—  
 Sammet- und Seiden-Rester  
 Kostüm-Röcke 3 Meter Mk. 2,25, 3,—, 4,—, 4,50  
 Winter-Blusen 2 Meter Mk. 1,50, 2,—, 2,50, 3,—  
 Barchent-Blusen 2 1/2 Meter Mk. 1,—, 1,25, 1,50  
 Barchent-Jacken 2 Meter für 80 Pl., Mk. 1,—, 1,20  
 Hemdenbarchent 2 Meter für 60, 70, 80, 90 Pfg.  
 Hemdenbarchent 2 1/2 Meter für 75, 90 Pfg., Mk. 1,—, 1,10  
 Hemdenbarchent 3 Meter für 90 Pfg., Mk. 1,—, 1,20, 1,35  
 Weiss. Hemdenbarchent, bessere Qualität 3 Met. Mk. 1,50  
 do. Hemdentuch 3 Meter für 75, 90 Pfg., Mk. 1,20  
 Damen- und Mädchen-Hauben teilweise für halben Preis  
 Kopf-Schals in Wolle und Seide, Kopftücher  
 Halbwoolne u. wolllne Röcke für Mk. 2,—, 2,50, 3,—, 4,—  
 Fertige Barchent-Röcke für Mk. 1,—, 2,—, 2,50  
 Bunte Bettbezüge Mk. 2,—, 3,—  
 Bunte Kissenbezüge 50, 70 Pfg.  
 Weisse Damast-Bettbezüge Mk. 4,—, 5,—  
 Weisse Kissenbezüge Mk. 1,—, 1,25  
 Inletts glatt rot, rosa und rot gestr., blau gestr.  
 Betttücher in Leinen, Halbleinen, Dowlas und Barchent  
 Piquebarchent, Piqué, klein gemusterte Satins  
 Bettdecken, Schlafdecken, Tischdecken, etwas angestaubt  
 Weisse und bunte Gardinenrester für 1 bis 2 Fenster  
 Vitragen-Rester 1 bis 6 Meter  
 Teppiche mit kleinen Fehlern Mk. 3,50, 8, 12, 14, 18  
 Linoleum-Teppiche Mk. 7, 9, 12, 15, 19  
 Linoleum-Läufer 2 bis 5 Meter-Rester  
 Linoleum 2 Meter breit, 2 bis 6 Meter-Rester  
 Fell-Vorlagen, Plüsch-Vorlagen, Linoleum-Vorlagen  
 Staub- und Wischtücher 10, 15, 25 Pfg.  
 Handtücher 25, 35, 50 Pfg.  
 Tischtücher Mk. 1, 1,60, 2  
 Kinder-Taschentücher 5, 10, 15 Pfg.  
 Grosse Taschentücher 15, 20, 25 Pfg.  
 Blaue Schürzen-Rester 30, 40, 50, 60 Pfg.  
 Weisse u. hellfarb. Schürzenrester 35, 45, 60, 75 Pfg.  
 Pelz-Boas und Muffen sehr billig  
 Gold- und Silber-Gürtel, Gummi- und Samtgürtel  
 Kinder-Gürtel von 35 Pfg. an  
 Weisse und bunte Oberhemden, etwas angestaubt  
 Kragen und Manschetten, bunte Garnituren  
 Kravatten, Kragenschoner, Rodelschals  
 Handschuhe, Strümpfe, Hosenträger  
 Regenschirme, schwarze und farbige.

● ● ● 5 Prozent in Rabattmarken. ● ● ●

**Guido Wünsche**

Radeberg Hauptstrasse 19 Radeberg

## Zum Totensonntage

empfeilt eine sehr grosse Auswahl in  
**Seidenpapier zur Anfertigung von Blumen**  
 zu billigen Preisen.

Hermann Rühle, Buchhandlung, Gross-Okrilla.

Empfehle mein reichhaltiges Lager Pariser  
 und Wiener

## Damenhüte

sowie alle Putzartikel vom einfachsten  
 bis zum elegantesten.

Lina Jos. Hunger, Modes,  
 Radeburgerstr. 112 II. Etage.

## Zollinhaltserklärungen

hält stets auf Lager  
 Buchhandlg. Grossokrilla

## Baugeld

sowie vorübergehend  
**Geld auf Hypothek**

auch f. weitere Umgegend Radebergs gewährt  
**Spar- und Vorschussverein**  
 zu Radeberg e. G. m. b. H.

Gegründet 1859.  
 Telefon: Amt Radeberg Nr. 836.

Empfehle mich zur

## Installation von Gasanlagen

Anbringung von Lampen und Kronen  
**Aufstellung von Gas-Kochern**  
**Gasheiz-Oefen .: Bügelapparate**  
 Reichhaltiges Lager in Lampen, Glüh-  
 strümpfen und allen Ersatzteilen  
 Alle Reparaturen und Neuleitungen  
 werden sauber ausgeführt.

**Kurt Kunath, Mechan. Werkstatt**  
 mit Kraftbetrieb

Empfehle eine ganz besonders reichhaltige Auswahl in

## Galanterie- u. Bijouteriewaren

Neuheiten  
 in Vorschub- und Nackenkämmen, Haarspangen, Haarnadeln, aarreifen und Kämmen für Kinder, Taschenkämme, Frisierkämmen, Necessairs.

**Prima Lederwaren**  
 als Portemonnaies, Visit- und Brieftaschen, Cigarren- und Cigarettenetuis.

**Reizende Nippes**  
 für Geburtstags- und Gelegenheitsgeschenke.

**Broschen,**  
 Ohringe, Manschettenknöpfe, Shlips- und Hutnadeln

**Hermann Rühle, Grossokrilla.**

## Bekanntmachung!

Wir geben hiermit bekannt, dass alle Zuleitungen die noch bis spätestens den 15. Dezember ds. Js. angemeldet werden, bis einen Meter vor das Haus

**kostenlos**

durch uns erfolgen.

Gleichzeitig bringen wir hiermit unser reichhaltiges Lager an Lampen, Bügelapparaten, sowie Gaskocher — letztere werden auch leihweise abgegeben — in Erinnerung.

**Gaswerk Ottendorf-Okrilla**

Frachtbriefe mit und ohne Firmendruck sind stets lieferbar  
 Buchdruckerei H. Rühle

## Freiwill. Feuerwehr. Eine Wohnung

Dienstag, den 23. November 1909  
 abends 8 Uhr

**Ver-  
 sammlung.**

**Das Kommando.**

Stube, Kammer, Küche mit Zubehör, nicht über 150 M. wird sofort oder 1. Januar zu mieten gesucht. Offerten unter H. f. an die Exped. d. Bl. erbeten.

## Frauenleiden

jeder Art als Weissfluss, Unterleibschwäche, Gebärmutterknickung, Verlagerung, Senkung behandelt nach dem neuesten Naturheilverfahren

**Frau Clara Moschke**  
 Frauenheilkundige (25jähr. Hebammenpraxis)  
 Radeberg, Bismarckstr. 28.

## Verloren!

Trauring gez. A. S. d. 5. Sept. 1897.  
 Bitte gegen Belohnung abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

## Kirchennachrichten.

Ottendorf-Okrilla.  
 Sonntag, den 21. November 1909.  
 Totenfest.  
 9 Uhr: Predigtgottesdienst.  
 Pfarrer Schneider aus Dresden.  
 Kollekte für die Evangelischen im Auslande.

## Kirchennachrichten.

Ottendorf-Okrilla.  
 Sonntag, den 21. November 1909.  
 Totenfest.  
 9 Uhr: Predigtgottesdienst.  
 10 Uhr: Predigtgottesdienst und Feiern des heiligen Abendmahls.  
 Groß Itmannsdorf.  
 9 Uhr: Predigt.  
 10 Uhr: Predigtgottesdienst und Feiern des heiligen Abendmahls.